

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit möchten wir Sie herzlich zu unserer Pressekonferenz einladen

**am 1. Oktober 2014 um 10.30 Uhr zum Thema:  
„Das Künstlerische und die Qualität der Beziehung in der Waldorfpädagogik“**

in den Räumen der Landespressekonferenz Sachsen e.V.  
c/o Sächsischer Landtag  
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1  
01067 Dresden

Die Pressekonferenz findet statt anlässlich des großen Waldorf-Fortbildungskongresses „Zukunft anerkennen – Gegenwart wagen“ vom 1. - 4. Oktober 2014 in Dresden, zu dem rund 1000 Teilnehmer aus ganz Deutschland erwartet werden.

Bei der Pressekonferenz wird der Referent des Eingangsvortrags, der Neurologe und bekannte Autor **Prof. Dr. med. Joachim Bauer** (Universität Freiburg), anwesend sein. Sein Thema ist die „Magie der pädagogischen Spiegelung,“ dabei geht es um die Frage, wie Beziehungserfahrungen in der Schule die Zukunft der Kinder beeinflussen.

Für den Bund der Freien Waldorfschulen (BdFWS) stehen Ihnen für Fragen zum Kongressthema außerdem zur Verfügung:

- **Henning Kullak-Ublick**, langjähriger Klassenlehrer und Bundesvorstandsmitglied
- **Walter Riethmüller**, Initiator des Kongresses, Vorstand der Pädagogischen Forschungsstelle im Bund der Freien Waldorfschulen
- **Andreas Becker**, Oberstufenlehrer an der Freien Waldorfschule Dresden, zur Geschichte und Gegenwart seiner Schule

Im Oktober wird außerdem das neue Ehemaligen-Netzwerk „Waldorf-Alumni“ an den Start gehen ([www.waldorf-alumni.de](http://www.waldorf-alumni.de)).

Gastgeber der Tagung ist die Freie Waldorfschule Dresden mit ihrer wechselvollen Geschichte. 1929 als sechste Waldorfschule gegründet, wurde sie sowohl vom NS-Regime 1941 als auch von der DDR 1949 geschlossen und von Eltern, Schülern und Lehrern jedes Mal am selben Ort wieder neu begründet.